

Jahresbericht

1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

MUMAK Innovation

OGAW-Sondervermögen

ampega.
Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der MUMAK Innovation Fonds investiert in wachstumsstarke Unternehmen und Märkte mit hohem Innovationspotenzial. Ziel des Fonds ist es, das Kapital der Anleger langfristig zu erhalten und nachhaltig zu mehren. Im Mittelpunkt steht ein disziplinierter, aktiver Investmentansatz, der Chancen an Zukunftsmärkten nutzt und zugleich ein solides Risikomanagement berücksichtigt.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Titelauswahl basiert auf drei Analysebausteinen, die gemeinsam das Fundament der Anlagestrategie bilden:

Fundamentalanalyse: Berücksichtigt werden u. a. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Umsatz- und Gewinnentwicklung sowie die Ausschüttungspolitik der Unternehmen. Diese Kennzahlen geben Auskunft über finanzielle Stabilität, Rentabilität und Wachstumsperspektiven. Dividenden fließen – sofern passend – ebenfalls in die Bewertung ein.

Technische Analyse und das TFF-Ampelsystem: Zur Unterstützung des Risikomanagements werden Chartmuster und technische Indikatoren wie MACD, RSI und Bollinger-Bänder herangezogen. Ein zentrales Instrument ist das eigens entwickelte TFF-Ampelsystem („Traffic Signal Framework“). Es bewertet Unterstützungs- und Widerstandszonen im Kursverlauf und zeigt durch Ampelphasen (grün/gelb/rot) mögliche Einstiegs- oder Ausstiegssignale an.

Newsanalyse: Relevante Nachrichten, Branchenentwicklungen sowie regulatorische oder geopolitische Veränderungen werden kontinuierlich beobachtet. Ziel ist es, potenzielle Auswirkungen auf einzelne Unternehmen oder das Gesamtportfolio frühzeitig zu erkennen.

Der Fonds verfolgt einen konzentrierten Ansatz. Investiert wird in eine begrenzte Zahl ausgewählter Unternehmen, die über mehrere Jahre gehalten werden können, sofern das strukturelle Wachstumspotenzial intakt bleibt. Damit folgt der Fonds bewusst einem Qualitäts- und Innovationsfokus.

Der MUMAK Innovation konnte von der guten Aktienmarktentwicklung partizipieren, so dass im Berichtszeitraum eine positive Wertentwicklung von 28,10 % in der Anteilkategorie P (a) und 28,44 % in der Anteilkategorie I (a) erwirtschaftet werden konnte. Das Ergebnis wurde mit einer Volatilität von 16,81 % in der Anteilkategorie P (a) und 16,76 % in der Anteilkategorie I (a) erzielt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeine als auch spezifische Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren investiert. Damit war der MUMAK Innovation den allgemeinen Risiken der Aktienmärkte der jeweiligen Regionen und Sektoren sowie spezifischen Einzelwertrisiken ausgesetzt. Die Begrenzung der spezifischen Aktienrisiken erfolgt durch eine Diversifikation über ausgewählte Einzelaktien. Derivative Finanzinstrumente wurden weder zu Zwecken der Risikosteuerung noch zu Investitionszwecken eingesetzt.

Währungsrisiken

Es wurden hauptsächlich Aktien von ausländischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Zum Ende des Berichtszeitraums waren etwa 70 % des Fondsvermögens in US Dollar investiert. Dadurch trägt der Investor die Chancen und das Risiko der Währungsentwicklungen dieser Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionen haben können und hierdurch in ihrem Marktwert beeinflusst werden können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf

alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Ziel des MUMAK Innovation ist es, das Kapital der Anleger unter langfristigen Aspekten zu wahren und gleichzeitig attraktive Renditen zu erwirtschaften. Der MUMAK Innovation investiert in Unternehmen die große Entwicklungspotentiale beinhalten können. Es sollen zur Entscheidungsfindung, die fundamentale Analyse, sonstige Analyse (im speziellen die Newsanalyse) und die technische Analyse herangezogen werden. Hinsichtlich der Fundamentalanalyse soll unter anderem das Kurs-Gewinn-Verhältnis, das Umsatzwachstum, das Gewinnwachstum und die Dividende herangezogen werden. Dividenden können hierbei ebenfalls Berücksichtigung finden. Im Risikomanagement soll das eigens entwickeltes „Traffic-Signal-System (TFF)“, ein charttechnisches Ampelsystem, herangezogen werden. Dabei spielen Unterstützungen und Widerstände im Chart eine wichtige Rolle. Als charttechnische Indikatoren sollen in erster Linie MACD, RSI und Bollinger Bänder dienen. In dem fokussierten Portfolio des MUMAK Innovation sollen Unternehmen so lange im MUMAK Innovation Fonds behalten werden, wie das zukünftige Entwicklungspotential als aufrecht betrachtet wird. Der Begriff „Innovation“ im Namen des Fonds soll für dessen vorstehend beschriebene Anlagestrategie stehen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfolio-Gesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Amega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfolio-Gesellschaften.

Liegen der Amega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Amega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Amega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Amega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Amega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Amega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Amega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Amega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenkonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

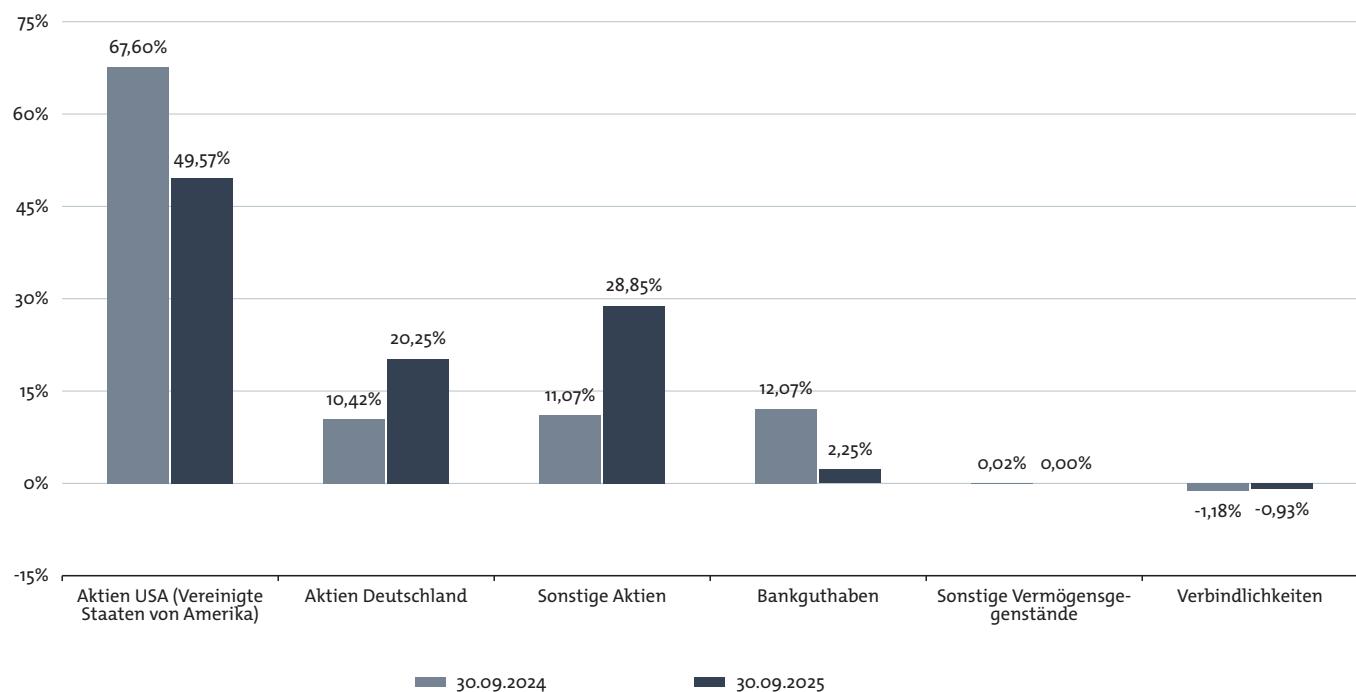
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Amega Investment GmbH nicht performance-abhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Aktien erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. April 2025 wechselte der Anlageberater von BN & Partners Capital AG, Erftstadt zu ficon Vermögensmanagement, Düsseldorf.

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	15.350.292,93	98,68
Argentinien	692.913,19	4,45
Deutschland	3.150.587,28	20,25
Frankreich	1.178.850,00	7,58
Kanada	706.188,20	4,54
Schweiz	1.358.890,21	8,74
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	7.711.264,05	49,57
Österreich	551.600,00	3,55
Bankguthaben	350.118,72	2,25
Sonstige Vermögensgegenstände	23,87	0,00
Verbindlichkeiten	-144.219,37	-0,93
Fondsvermögen	15.556.216,15	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens						
					Verkäufe / Abgänge									
Vermögensgegenstände														
Börsengehandelte Wertpapiere														
Aktien														
Argentinien														
MercadoLibre Inc	US58733R1023	STK	325	1.325	1.000 TUSD	2,5013	692.913,19	4,45 ¹⁾						
Deutschland							3.150.587,28	20,25						
Bayer AG	DE000BAY0017	STK	25.000	67.500	42.500 EUR	27,7150	692.875,00	4,45						
BioNTech SE ADR	US09075V1026	STK	2.500	2.500	0 EUR	84,3500	210.875,00	1,36						
BioNTech SE ADR	US09075V1026	STK	5.000	6.500	1.500 USD	98,1000	418.087,28	2,69						
Hensoldt AG	DE000HAG0005	STK	4.000	2.000	6.000 EUR	109,2000	436.800,00	2,81						
Rheinmetall AG	DE0007030009	STK	700	650	1.650 TEUR	1,9885	1.391.950,00	8,95 ²⁾						
Frankreich							1.178.850,00	7,58						
Dassault Aviat.Inh.Eo-80	FR0014004L86	STK	2.000	2.500	500 EUR	286,4000	572.800,00	3,68						
Thales SA	FR0000121329	STK	2.300	4.300	2.000 EUR	263,5000	606.050,00	3,90						
Kanada							706.188,20	4,54						
Barrick Mining Corp	CA06849F1080	STK	25.000	25.000	50.000 USD	33,1400	706.188,20	4,54						
Schweiz							1.358.890,21	8,74						
CRISPR Therapeutics AG	CH0334081137	STK	25.000	25.000	0 USD	63,7700	1.358.890,21	8,74						
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)							7.711.264,05	49,57						
AbbVie Inc.	US00287Y1091	STK	6.500	4.000	0 USD	223,1600	1.236.396,18	7,95						
Amazon.com Inc.	US0231351067	STK	3.000	4.000	3.250 USD	222,1700	568.112,85	3,65						
Apple Inc.	US0378331005	STK	6.000	8.000	4.200 USD	254,4300	1.301.210,36	8,36						
Innodata Inc	US4576422053	STK	10.000	10.000	0 USD	75,9400	647.289,46	4,16						
Intel Corp.	US4581401001	STK	30.000	35.000	5.000 USD	34,4800	881.691,10	5,67						
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	1.100	1.900	1.900 USD	514,6000	482.492,33	3,10						
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	4.000	6.000	5.000 USD	181,8500	620.013,64	3,99						
Palantir Technologies Inc -Class A-	US69608A1088	STK	4.000	8.750	34.750 USD	178,8600	609.819,30	3,92						
Palo Alto Networks Inc.	US6974351057	STK	3.500	7.500	4.000 USD	204,0300	608.681,38	3,91						
Tesla Motors Inc.	US88160R1014	STK	2.000	4.500	5.750 USD	443,2100	755.557,45	4,86						
Österreich							551.600,00	3,55						
Kontron AG	AT0000A0E9W5	STK	20.000	35.000	15.000 EUR	27,5800	551.600,00	3,55						
Summe Wertpapiervermögen							15.350.292,93	98,68						

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Verkäufe / Zugänge Abgänge		Kurs in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens			
				im Berichtszeitraum							
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	350.118,72	2,25			
Bankguthaben						EUR	350.118,72	2,25			
EUR - Guthaben bei						EUR	350.118,72	2,25			
Verwahrstelle				EUR	347.705,10		347.705,10	2,24			
Landesbank Baden-Württemberg				EUR	2.413,62		2.413,62	0,02			
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	23,87	0,00			
Dividendenansprüche							23,87	0,00			
Sonstige Verbindlichkeiten³⁾						EUR	-144.219,37	-0,93			
Fondsvermögen						EUR	15.556.216,15	100,00 ⁴⁾			
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	141,31				
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	143,78				
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	31.632,639				
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	77.107,88				
Fondsvermögen Anteilkasse P (a)						EUR	4.469.926,60				
Fondsvermögen Anteilkasse I (a)						EUR	11.086.289,55				
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							98,68				
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00				

¹⁾ TUSD = 1.000 USD

²⁾ TEUR = 1.000 EUR

³⁾ Noch nicht abgeführt Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Performance Fee

⁴⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.09.2025

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17320	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 29.09.2025 oder letztbekannte
---------------------	-----------------------------------

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Verkäufe /		Kurs in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens										
			Anteile bzw. Zugänge														
			Abgänge														
Börsengehandelte Wertpapiere																	
Aktien																	
Deutschland																	
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft St.	DE0005190003	STK	7.500		7.500												
Mercedes-Benz Gruppe AG	DE0007100000	STK	10.000		10.000												
Volkswagen AG Vz.	DE0007664039	STK	6.000		6.000												
Israel																	
Wix.com Ltd	IL0011301780	STK	3.000		3.000												
Kanada																	
Kinross Gold Corp.	CA4969024047	STK	35.000		60.000												
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)																	
C3.ai Inc -Class A-	US12468P1049	STK	0		10.500												
Chevron Corp.	US1667641005	STK	0		2.000												
Constellation Energy Corp	US21037T1097	STK	6.250		6.250												
Exxon Mobil Corp.	US30231G1022	STK	0		3.000												
First Solar Inc.	US3364331070	STK	0		2.000												
International Business Machines Corporation	US4592001014	STK	5.000		5.000												
LendingClub Corp	US52603A2087	STK	0		30.000												
MP Materials Corp.	US5533681012	STK	15.000		15.000												

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Moderna Inc	US60770K1079	STK	70.000	70.000
Newmont Corp.	US6516391066	STK	5.000	15.000
Nextera Energy Inc.	US65339F1012	STK	0	6.000
PayPal Holdings Inc.	US70450Y1038	STK	17.500	22.500

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.09.2025

	P (a)	I (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,9	0,9
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	100.000
Erfolgsabhängige Vergütung (v.H. p.a.)	10	10

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.197,03	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	28.774,73	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	17.857,30	
	-7.032,41	
Summe der Erträge	41.796,65	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-13,42	
2. Verwaltungsvergütung	-76.214,12	
3. Performance Fee	-102.904,79	
4. Verwahrstellenvergütung	-3.198,67	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.389,57	
6. Sonstige Aufwendungen	-2.176,32	
davon Depotgebühren	-535,93	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-343,73	
davon Kosten der Aufsicht	-357,82	
davon Vergütung Repräsentanten	-938,84	
Summe der Aufwendungen	-190.896,89	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-149.100,24	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.125.038,24	
2. Realisierte Verluste	-671.043,37	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	453.994,87	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	304.894,63	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	586.822,89	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	77.437,40	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	664.260,29	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	969.154,92	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.429,05	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	71.112,16	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	44.102,98	
	-17.378,53	
Summe der Erträge	103.265,66	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-33,11	
2. Verwaltungsvergütung	-89.236,27	
3. Performance Fee	-335.192,47	
4. Verwahrstellenvergütung	-7.904,23	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.452,08	
6. Sonstige Aufwendungen	-3.901,49	
davon Depotgebühren	-1.324,56	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-849,75	
davon Kosten der Aufsicht	-883,90	
davon Vergütung Repräsentanten	-843,28	
Summe der Aufwendungen	-446.719,65	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-343.453,99	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.778.274,99	
2. Realisierte Verluste	-1.657.663,97	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.120.611,02	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	777.157,03	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.309.514,56	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	172.804,12	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.482.318,68	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.259.475,71	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	3.386.252,54	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-50.851,98	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	165.558,90	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	405.599,44	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-240.040,54	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-187,78	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	969.154,92	
davon nicht realisierte Gewinne	586.822,89	
davon nicht realisierte Verluste	77.437,40	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	4.469.926,60	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	6.696.647,59	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-120.789,48	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	2.187.953,64	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	6.004.176,74	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.816.223,10	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	63.002,09	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.259.475,71	
davon nicht realisierte Gewinne	1.309.514,56	
davon nicht realisierte Verluste	172.804,12	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	11.086.289,55	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-0,05	-0,0000016
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	304.894,63	9.6386087
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	234.037,47	7.3986071
III. Gesamtausschüttung	70.857,11	2,2400000
(auf einen Anteilumlauf von 31.632,639 Stück)		

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-0,01	-0,0000001
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	777.157,03	10,0788276
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	602.893,21	7,8188275
III. Gesamtausschüttung	174.263,81	2,2600000
(auf einen Anteilumlauf von 77.107,88 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2025	4.469.926,60	141,31
30.09.2024	3.386.252,54	111,71
20.10.2023 ¹⁾	10.000,00	100,00

¹⁾ Auflagedatum: 20.10.2023

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2025	11.086.289,55	143,78
30.09.2024	6.696.647,59	113,35
20.10.2023 ¹⁾	100.000,00	100,00

¹⁾ Auflagedatum: 20.10.2023

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,68
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	5,14 %
Größter potenzieller Risikobetrag	11,40 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,14 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	50 %
MSCI USA	50 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	84,55 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	141,31
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	143,78
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	31.632,639
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	77.107,88

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30. September 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilkategorie P (a)	2,19 %
Anteilkategorie I (a)	1,13 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilkategorie P (a)	2,51 %
Anteilkategorie I (a)	2,88 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen MUMAK Innovation keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatztungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 34.062,05 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
 Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 20. Januar 2026

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann

Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MUMAK Innovation – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn ver-

nünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Januar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich

Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider

Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com